

## **Stellungnahme FWV zur „Siedlungserweiterung Amorbach“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hertwig, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Mösel, sehr geehrter Herr Heer, werte Anwesende.

Neckarsulm hat nur noch sehr begrenzte Chancen, neue Wohnbauflächen auszuweisen. Deshalb war die Gelegenheit in Amorbach das Gelände des Biohofs auf Oedheimer Gemarkung für eine Siedlungserweiterung zu gewinnen, eine große Chance. Die Verwaltung hat diese Möglichkeit gut erkannt und schnell gehandelt, das verdient ausdrücklich Anerkennung.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: Der Dahenfelder Ortschaftsrat wurde erst nach Abschluss der ersten Verhandlungen über den vorgesehenen Gemarkungstausch informiert. Im ursprünglichen Entwurf betraf dieser zu 100 % Dahenfelder Flächen. Das hat im Ortschaftsrat großen Unmut ausgelöst.

Positiv erwähnen möchte ich, dass Herr Oberbürgermeister Hertwig und Herr Heer persönlich zum Ortschaftsrat gekommen sind, um die Hintergründe ihrer Entscheidung zu erklären.

Noch besser wäre es gewesen, die Ortschaftsräte früher einzubinden, auch als Zeichen der Wertschätzung gegenüber einem Gremium, das gemeinsam mit dem Ortsvorsteher vieles geräuschlos, konstruktiv und effektiv regelt und viel für eine intakte Dorfgemeinschaft leistet.

Für die weitere Planung bitten wir darum, ein Wohngebiet zu entwickeln, das nicht auf maximale Verdichtung setzt, sondern auf eine gute Balance zwischen Bebauung und Aufenthaltsqualität, ein Quartier, in dem sich Menschen wohlfühlen, Nachbarschaft entstehen kann und hohe Lebensqualität dauerhaft gesichert wird.

Die Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage zu.

Benno Baum 30.04.26